

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 15.

Weimar.

13. Mai 1899.

Inhalt: Ministerial-Bekanntmachung, betr. den Staatsvertrag vom 1. März 1898 zwischen dem Großherzogthum Sachsen, dem Königreich Preußen, dem Herzogthum Sachsen-Meiningen, dem Herzogthum Sachsen-Altenburg und dem Herzogthum Sachsen-Coburg und Gotha über die Aufhebung der Bestimmungen unter Ziffer XXII des Hennebergischen Haupttheilungsrecesses vom 9. August 1660, die bei der Theilung der Grafschaft Henneberg vorbehaltene Bergwerks- und Salzwergsgemeinschaft betr., Seite 229. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Verlegung des Sitzes der Verwaltung des Großherzoglichen Forstreviers Zwängen-Vollradisroda nach Jena, Seite 231. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. das Nachtragsgesetz vom 22. März 1899 zum Steuergesetze für die Jahre 1899, 1900 und 1901, Seite 232. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Einziehung des Diphtherieserums mit der Kontrolnummer 132 von der Chemischen Fabrik auf Aktien, vormals Schering in Berlin, Seite 234. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Wechsel in der Hauptagentur der Lebens-, Aussteuer- und Militärdienstlosen-Versicherungs-Aktiengesellschaft „Arminia“ in München, Seite 235. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Zulassung der Berliner Viehversicherungs-Gesellschaft a. G. „Veritas“ in Berlin zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum, Seite 235. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Wechsel in der Hauptagentur der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, Seite 235. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Wechsel in der Hauptagentur der Wasserleitungsschäden- und Unfallversicherungs-Gesellschaft „Neptun“ in Frankfurt a/M., Seite 236. — Inhalts-Verzeichniß aus dem Reichs-Gesetzblatt, Seite 236.

Ministerial-Bekanntmachungen.

[50] I. Der Staatsvertrag vom 1. März 1898 zwischen dem Großherzogthum Sachsen, dem Königreich Preußen, dem Herzogthum Sachsen-Meiningen, dem Herzogthum Sachsen-Altenburg und dem Herzogthum Sachsen-Coburg und Gotha über die Aufhebung der Bestimmungen unter Ziffer XXII des Hennebergischen Haupttheilungsrecesses vom 9. August 1660, die bei der Theilung der Grafschaft Henneberg vorbehaltene Bergwerks- und Salzwergsgemeinschaft betreffend, wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Ratifikation des Staatsvertrages allseitig stattgefunden hat.

Weimar am 17. April 1899.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement der Finanzen.

Rothe.

1899

36



Staatsvertrag.

Seine Majestät der König von Preußen,
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen,
 Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen,
 Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg,
 Seine Königliche Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha

haben Verhandlungen wegen Aufhebung der nach Ziffer XXII des Hennebergischen Haupttheilungsrecesses vom 9. August 1660 bestehenden Bergwerks- und Salzwerks-Gemeinschaft eröffnen lassen und zu Bevollmächtigten bestellt:

Seine Majestät der König von Preußen
 Allerhöchstihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister
 Prinzen Max von Ratibor und Corvey,
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen
 Höchstihren Geheimen Finanzrath Dr. jur. Johannes Hunnius,
 Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen
 Höchstihren Geheimen Regierungsrath Karl Schaller,
 Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg,
 Höchstihren Finanzrath Dr. Carl Weise,
 Seine Königliche Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha
 Höchstihren Regierungsrath Dskar Schenk,

von welchen Bevollmächtigten nachstehender Vertrag unter Vorbehalt allseitiger Ratifikation abgeschlossen worden ist:

Die Bestimmungen unter Ziffer XXII des Hennebergischen Haupttheilungsrecesses vom 9. August 1660, die bei der Theilung der Grafschaft Henneberg vorbehaltene Bergwerks- und Salzwerks-Gemeinschaft betreffend, werden aufgehoben. Auch verzichten die bei dem Abschluß des gegenwärtigen Vertrages beteiligten Regierungen gegenseitig ausdrücklich auf alle aus der aufgehobenen

Bestimmung herzuleitenden Rechte sowie auf jede die Landeshoheit beschränkende Befugniß zum Bergwerks- und Salzwerks-Betrieb und zur Abgabenerhebung oder zur Antheilnahme an einem solchen Betriebe oder einer solchen Erhebung in dem Gebiete der anderen betheiligten Staaten.

Gegenwärtiger Vertrag soll sämtlichen vertragschließenden Regierungen zur Genehmigung vorgelegt und die Auswechslung der Ratifikationsurkunden bewirkt werden.

So geschehen

Weimar, den 1. März 1898.

gez. M. Ratibor.

„ Dr. J. Hunnius.

„ R. Schaller.

„ Dr. Weise.

„ D. Schenk.

[51] II. Der Sitz der Verwaltung des Großherzoglichen Forstreviers Zwätzen-Bollradisroda wird mit dem 1. Mai d. J. von Zwätzen nach Jena verlegt.

Weimar, den 18. April 1899.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
 Departement der Finanzen.
 Nothe.

[52] III. Nach dem Nachtragsgesetze vom 22. März 1899 zum Steuergesetze für die Jahre 1899, 1900 und 1901 (Reg.-Blatt Seite 95), welches rückwirkend vom 1. Januar 1899 ab in Kraft getreten ist, beträgt

bei einem Einkommen		die jährliche Einkommensteuer		bei einem Einkommen		die jährliche Einkommensteuer	
von mehr als	bis einschließlich			von mehr als	bis einschließlich		
<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>℥</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>℥</i>
400	450	2	40	2800	2900	69	—
450	500	3	—	2900	3000	72	—
500	550	3	60	3000	3300	84	—
550	600	4	80	3300	3600	96	—
600	700	6	—	3600	3900	108	—
700	800	7	20	3900	4200	120	—
800	900	9	—	4200	4500	132	—
900	1000	12	—	4500	4800	144	—
1000	1100	15	—	4800	5100	156	—
1100	1200	18	—	5100	5400	168	—
1200	1300	21	—	5400	5700	180	—
1300	1400	24	—	5700	6000	192	—
1400	1500	27	—	6000	6300	204	—
1500	1600	30	—	6300	6600	216	—
1600	1700	33	—	6600	6900	228	—
1700	1800	36	—	6900	7200	240	—
1800	1900	39	—	7200	7500	252	—
1900	2000	42	—	7500	7800	264	—
2000	2100	45	—	7800	8100	276	—
2100	2200	48	—	8100	8400	288	—
2200	2300	51	—	8400	8700	300	—
2300	2400	54	—	8700	9000	312	—
2400	2500	57	—	9000	9300	324	—
2500	2600	60	—	9300	9600	336	—
2600	2700	63	—	9600	9900	348	—
2700	2800	66	—	9900	10200	360	—

bei einem Einkommen		die jährliche Einkommensteuer		bei einem Einkommen		die jährliche Einkommensteuer	
von mehr als	bis einschließlich			von mehr als	bis einschließlich		
<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>ℳ</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>ℳ</i>
10200	10500	372	—	18500	19000	702	—
10500	10800	384	—	19000	19500	723	—
10800	11100	396	—	19500	20000	744	—
11100	11400	408	—	20000	20500	765	—
11400	11700	420	—	20500	21000	786	—
11700	12000	432	—	21000	21500	807	—
12000	12300	444	—	21500	22000	828	—
12300	12600	456	—	22000	22500	849	—
12600	12900	468	—	22500	23000	870	—
12900	13200	480	—	23000	23500	891	—
13200	13500	492	—	23500	24000	912	—
13500	13800	504	—	24000	24500	936	—
13800	14100	516	—	24500	25000	960	—
14100	14400	528	—	25000	25500	984	—
14400	14700	540	—	25500	26000	1008	—
14700	15000	552	—	26000	26500	1032	—
15000	15500	570	—	26500	27000	1056	—
15500	16000	588	—	27000	27500	1080	—
16000	16500	606	—	27500	28000	1104	—
16500	17000	624	—	28000	28500	1128	—
17000	17500	642	—	28500	29000	1152	—
17500	18000	660	—	29000	29500	1176	—
18000	18500	681	—	29500	30000	1200	—

Für die Steuerkapitale von mehr als 30000 *M* berechnet sich die Jahressteuer mit 40 *M* auf jedes angefangene Tausend, also z. B.

von	30040 <i>M</i>	mit	31.40 <i>M</i>	=	1240 <i>M</i>
"	75750 "	"	76.40 "	=	3040 "
"	236000 "	"	236.40 "	=	9440 "

Diejenigen Personen, welche auf Grund des § 5 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juni 1897 mit einem Einkommen

- a. aus Grundbesitz,
- b. aus Gewerbe- oder Handelsanlagen und sonstigen gewerblichen Betriebsstätten,
- c. aus staatlichen Gehältern, Wartegeldern und Pensionen

steuerpflichtig sind, ohne daß die Voraussetzungen der allgemeinen Steuerpflicht im Großherzogthume für sie vorliegen, haben dieses Einkommen, wenn es den Betrag von 400 *M* nicht übersteigt, nach folgenden Sätzen zu versteuern:

Die Steuer beträgt

bei einem Einkommen		jährlich	
von mehr als	bis einschließlich	<i>M</i>	<i>℥</i>
<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>℥</i>
—	50	—	60
50	100	1	20
100	200	1	80
200	400	2	40

Weimar den 20. April 1899.

**Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement der Finanzen.
Nothe.**

[53] IV. Diphtherieserum mit der Kontrollnummer 132 von der Chemischen Fabrik auf Aktien, vormals Schering in Berlin, ist zur Einziehung bestimmt worden.

Weimar, den 15. April 1899.

**Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement des Innern.**

Für den Departements-Chef:
Krause.

[54] V. Von der Direktion der Lebens-, Aussteuer- und Militärdienstkosten-Versicherungs-Aktiengesellschaft „Arminia“ in München ist an Stelle des August Uibelhack in Weimar, bisherigen Hauptagenten derselben (Ministerial-Bekanntmachung vom 28. Juli 1896, Reg.-Blatt Seite 121), der Ober-Leutnant a. D. Albert von Prollius in Weimar zum Hauptagenten für das Großherzogthum ernannt worden.

Weimar, den 29. März 1899.

**Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement des Innern.**

Für den Departements-Chef:

Krause.

[55] VI. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Berliner Viehversicherungs-Gesellschaft a. G. „Veritas“ in Berlin die widerrufliche Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe im Großherzogthum erhalten und den Kaufmann R. Baaföler in Auma zum Hauptagenten für das Großherzogthum bestellt hat.

Weimar, den 17. April 1899.

**Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement des Innern.**

Für den Departements-Chef:

Krause.

[56] VII. Von der Direktion der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck ist an Stelle des Hermann Bachmann in Weimar, bisherigen Hauptagenten derselben (Ministerial-Bekanntmachung vom 23. Mai 1898, Reg.-Blatt Seite 96) der Kaufmann H. Pescht, in Firma E. Meyer & Cie. in Weimar, zum Hauptagenten für das Großherzogthum ernannt worden.

Weimar, den 17. April 1899.

**Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement des Innern.**

Für den Departements-Chef:

Krause.

[57] VIII. Von der Direktion der Wasserleitungsschäden- und Unfallversicherungs-Gesellschaft „Neptun“ in Frankfurt a/M. ist an Stelle des verstorbenen Otto Petters in Weimar, bisherigen Hauptagenten derselben (Ministerial-Bekanntmachung vom 10. März 1887, Reg.-Blatt Seite 154) Oskar Tröge in Weimar zum Hauptagenten für das Großherzogthum ernannt worden.

Weimar, den 24. April 1899.

**Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement des Innern.**

Für den Departements-Chef:
Krause.

[58] Das Reichs-Gesetzblatt enthält in den Nummern 10, 11, 12, 13:

- Nr. 2556 Gesetz, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Rechnungsjahr 1899; vom 25. März 1899.
- „ 2557 Gesetz, betr. die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen; vom 25. März 1899.
- „ 2558 Gesetz wegen Verwendung überschüssiger Reichseinnahmen zur Schuldentilgung; vom 25. März 1899.
- „ 2559 Gesetz, betr. die Feststellung des Haushalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1899; vom 25. März 1899.
- „ 2560 Gesetz, betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres; vom 25. März 1899.
- „ 2561 Gesetz, betr. Aenderungen des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874; vom 25. März 1899.
- „ 2562 Bekanntmachung, betr. die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste; vom 15. März 1899.
- „ 2563 Bekanntmachung, betr. die Anzeigepflicht für die Geflügelcholera; vom 28. März 1899.
- „ 2564 Verordnung, betr. die Hauptmängel und Gewährfristen beim Viechhandel; vom 27. März 1899.

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.